



Presseausendung  
Klosterneuburg, am 10. April 2026

## **„Klosterneuburg ZWO“: Bundesminister Totschnig und LH Miki-Leitner eröffnen neues "Zentrum Wein und Obst" an der HBLA Klosterneuburg**

### **Das Multifunktionsgebäude „Klosterneuburg ZWO“ bietet Platz für Schulklassen, Forschung, und Sport**

Ein hochmodernes Multifunktionsgebäude in Klosterneuburg setzt neue Maßstäbe für die Forschung und Ausbildung im österreichischen Wein- und Obstbau. Nach rund zweijähriger Bauzeit wurde am Freitag das neue „Zentrum Wein und Obst“ an der HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg feierlich eröffnet. Das Projekt vereint Forschung, Ausbildung und Praxis unter einem Dach.

Errichtet wurde das „Klosterneuburg ZWO“ von der Bundesimmobiliengesellschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft. Rund 25 Millionen Euro investierte das Ministerium in den Erweiterungsbau nach Plänen des Architekturbüros Caspar & Wichert. Mit dieser Investition wird der traditionsreiche Bildungs- und Forschungsstandort nachhaltig gestärkt.

Eröffnet wurde das innovative Gebäude von **Bundesminister Norbert Totschnig, Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner, NÖ Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Schmuckenschlager und BIG Geschäftsführer Gerald Beck.**

*„Mit dem neuen Klosterneuburger Zentrum Wein und Obst „Klosterneuburg ZWO“ ist etwas Großartiges gelungen: Moderne Labors, Glashäuser und Versuchsanlagen stärken die wissenschaftliche Arbeit. Die HBLA Klosterneuburg ist schon jetzt weltweit führend im Bereich der modernen Forschung und Lehre im Weinbau. Mit dem neuen Klosterneuburger „Zentrum Wein und Obst“ wird der Forschungsstandort Klosterneuburg weiter gestärkt und in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler sowie in die Zukunft der heimischen Obst- und Weinbranche investiert. Der Claim der HBLFA Klosterneuburg ist 'Unser Wissen trägt Früchte'. Mit diesem Neubau stärken wir den Forschungsstandort, damit das Klosterneuburger Wissen auch weiterhin Früchte trägt“, so Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig.*

**Landeshauptfrau Miki-Leitner:** *„Gerade in herausfordernden Zeiten wird deutlich, wie wichtig eine starke heimische Landwirtschaft für unsere Versorgungssicherheit ist. Der Wein- und Obstbau in Niederösterreich ist aber nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein wesentlicher Teil unserer Identität und unserer Kultur. Mit ‚Klosterneuburg ZWO‘ investieren wir gezielt in Qualität, Lehre und Forschung. Dieses Zentrum liefert Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels und schafft beste Voraussetzungen für die Ausbildung unserer jungen Generation. Mein besonderer Dank gilt Direktor Reinhard Eder, seinem Team, allen Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Schülerinnen und Schülern – sie alle machen diesen Ort zu einem Platz, an dem Zukunft entsteht.“*

### **Forschungsglashaus am Dach**

Die HBLA Klosterneuburg besteht bereits seit über 160 Jahren und ist weltweit führend im Bereich der modernen Forschung und Lehre im Weinbau. Die HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg hat durch Neuzüchtungen, Klone und Selektionen in den letzten Jahrzehnten wesentlich dazu beigetragen, dass der österreichische Weinbau unter Wahrung seiner Spezifität langfristig im europäischen und globalen Wettbewerb bestehen kann. Die bekannteste Klosterneuburger Züchtung ist der Zweigelt. Aber nicht nur diese wichtige und weit verbreitete österreichische Rebsorte, sondern auch Neuzüchtungen wie Roesler, Seifert, Rathay und neuerdings Donauriesling, Donauveltliner und Pinot nova stammen aus der Klosterneuburger Rebenzüchtung. Auch im Bereich Nachhaltiger



Weinbau und Ökologisierung geht Klosterneuburg innovative Wege: Im Zuge des Forschungsprojektes „Entwicklung pilzwiderstandsfähiger Rebsorten“ wurden zahlreiche neue Sorten mit erhöhter Pilzwiderstandsfähigkeit geschaffen. Damit ist weniger chemischer Pflanzenschutz notwendig: Durch die bessere Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten eignen sich die Sorten besonders gut für einen nachhaltigen und biologischen Anbau.

Das neue Multifunktionsgebäude am Schulstandort besteht aus insgesamt fünf Geschossen mit sehr differenzierten Nutzungsmöglichkeiten: Auf dem Dach des Neubaus befindet sich ein modernes Forschungsglashaus mit rund 440 m<sup>2</sup> und außenliegendem Sonnenschutz. Sechs Abteilungen mit unterschiedlichen Klimazonen ermöglichen moderne Forschungsarbeit an Rebenzüchtungen, Pflanzenschutz und biologischer Landwirtschaft. Im Erdgeschoß wird ein öffentlich zugänglicher Ab-Hof-Verkaufsbereich zu finden sein, in dem sowohl Obst und Wein als auch verarbeitete Produkte zum Verkauf angeboten werden.

Zusätzlich befinden sich in dem Gebäude eine Turnhalle mit Zuschauertribüne, die auch als Fest- und Veranstaltungssaal genutzt werden kann. Weitere Unterrichts-, Labor- und Büroräumlichkeiten, ein Weinlager, Präsentationsräume sowie eine Garage und Technikräume im Untergeschoss komplettieren das umfangreiche Raumangebot.

*"Österreichs Wein- und Obstbau ist international bekannt und bereits der beliebte Zweigelt hatte an dieser Schule seine Wiege. In dem modernen, aus 570 m<sup>3</sup> Holz gebauten Gebäude kann nun weiterhin an zukünftigen Wein- und Obstsorten geforscht werden. Ich bedanke mich beim Landwirtschaftsministerium für das Vertrauen in unsere Expertise und den Auftrag dieses spezielle und herausfordernde Projekt umzusetzen, so Gerald Beck, Geschäftsführer BIG.*

### **Holzbau & Regenwasserzisterne**

Die vier oberirdischen Geschosse des Erweiterungsbaus wurden in konstruktiver Holzbauweise errichtet. Insgesamt 570 m<sup>3</sup> Holz kamen für den Bau zum Einsatz. Eine Brückengang im ersten Stock verbindet das neue Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 4.215 m<sup>2</sup> mit dem Hauptgebäude. Der Neubau wurde im klimaaktiv Silber Standard errichtet.

Eine Regenwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern versorgt die Bewässerung des Glashauses. Zur Beheizung und Versorgung mit Warmwasser wird der bestehende Fernwärmeanschluss am Standort genutzt. Die Errichtung einer PV-Anlage ist in Planung.

### **Rückfragen:**

Alma Prüfert  
Corporate Communications  
Unternehmensstrategie & Kommunikation  
Tel.: 0664 80 745 1135  
[alma.pruefert@big.at](mailto:alma.pruefert@big.at)

Über den BIG Konzern: <http://www.big.at/kurzprofil> [www.big.at/kurzprofil](http://www.big.at/kurzprofil)